

nicht dachten, in diesem Fache dociren zu müssen; am benannten Gymnasium lehrt die Physik Herr Prof. Carl Fuss, an der Realschule Herr Prof. Seitz. Ich studire Physik nur in so weit als sie mir zur technischen Chemie unentbehrlich ist, und kann diese Wissenschaft nicht zum Fachstudium machen.

(wird fortgesetzt.)

Uebersicht

aller bis noch theils trigonometrisch theils barometrisch bestimmten Höhenpunkte von Siebenbürgen

mitgetheilt von

Ludvig Reissenberger.

Vergl. 855. p 57
852 p. 2.

In der Voraussetzung, dass manchem Freunde der siebenbürgischen Landeskunde eine Zusammenstellung aller bis noch bestimmten Höhenpunkte von Siebenbürgen angenehm sein werde, theile ich in Folgendem, soweit ich zu den betreffenden Höhenangaben gelangen konnte, eine solche Höhenübersicht von Siebenbürgen mit, indem ich zu den, theils im Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde Bd. 1. H. 2. S. 109. u. f. durch Herrn A. Kurz, theils in der im Jahr 1846 in Klausenburg unter der Redaction der Herrn A. Berde und J. Tokacs erschienenen naturhistorischen Zeitschrift „Természeti Barát“ Num. 8. S. 126. und 127. durch H. S. Brassai veröffentlichten Höhenbestimmungen, einige von mir selbst vermittelst korrespondirender Barometer-Beobachtungen gefundene Höhenpunkte hinzufüge. Bevor ich aber zur Aufzählung derselben übergehe, erscheint es nöthig, da die mitzutheilenden Höhenbestimmungen verschiedenen Quellen angehören, über diese noch einige Worte voranzuschicken. Fast die Hälfte der mitzutheilenden Höhenangaben rühren von den mit der Vermessung und Aufnahme Siebenbürgens beauftragten Officiern des k. k. General-Quartiermeisterstabes her, welche vor einigen Jahren neben der trigonometrischen Vermessung des Landes zugleich auch die Höhenlage mehrerer Berge und Oerter Siebenbürgens bestimmten. Diese Höhenangaben, deren Zuverlässigkeit wohl über allen Zweifel erhoben ist und von denen eine — die Höhe von Hermannstadt — meinen barometrischen Höhenmessungen zur Grundlage diente, erscheinen

in der mit A bezeichneten Kolumne der nachfolgenden Uebersicht. Was meine Höhenmessungen, welchen Beobachtungen mit zuverlaessigen und völlig übereinstimmenden Werkzeugen zum Grunde lagen, anbetriift, so habe ich mich sowohl bei der Beobachtung der grössten Genauigkeit und Vollstaendigkeit zu befleissen gesucht, als auch bei der Berechnung die nöthigen Korrectionen wegen der Temperatur des Quecksilbers im Barometer, der Ausdehnung der Messingskale, wegen der Abnahme der Schwere in lothrechter Richtung und endlich noch wegen des Einflusses, welchen die Temperatur der Luft auf die Verlaengerung oder Verkürzung der zwischen zwei Beobachtungsorten liegenden mittleren Luftsaerule ausübt, nie ausser Acht gelassen. Die mit B bezeichnete Kolumne gibt meine Höhenbestimmungen an, von denen einige besonders bezeichnete das Mittel mehrer Beobachtungen sind. Die wenigsten der in der nachfolgenden Uebersicht enthaltenen Höhenangaben gehören der Bestimmung des Herrn Brassai an. Ueber diese bin ich nicht im Stande etwas Nacheres zu sagen, da Herr Brassai in dem oben angezogenen Aufsatz der ungrischen Zeitschrift über die Beschaffenheit seiner Beobachtungen und die Art ihrer Berechnung nichts erwaeht, glaube jedoch, soweit ich dessen wissenschaftliche Thaetigkeit kenne, behaupten zu können, dass seine Messungen jedenfalls Berücksichtigung verdienen. Seine Höhenbestimmungen enthaelt die letzte Kolumne der Uebersicht.

Es folge nun die Uebersicht selbst, wobei nur noch bemerkt wird, dass die einzelnen Höhenpunkte nach den bisher bestandenen Landeskreisen geordnet sind.

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Meeresfläch. des adriat. M. in W. F.		
	A.	B.	C.
Hunyader Gespansschaft.			
1. Ruzska, Berggipfel auf der Gränze zwischen Siebenbürgen, Ungarn und dem wal. Ban. Gränz-Regimentsbezirk	4,306, ₇	— —	— —
2. Vurfu Petri, 6 St. südlich von Varhely	6,937, ₅	— —	— —
3. Sklävoi, mittlere Bergspitze der Paringulket- te, 10 St. östl. von Vulkan	— —	7,670, ₀	— —
4. Pareng, Steinpyramide, nördlich von Sklävoi, in derselben Gebirgskette	— —	6,611, ₅	— —

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Meeresfläch. des adriat. M. in W. F.		
	A.	B.	C.
5. Obere Gränze des hochstämmigen Laubholzes (in den siebenb. Karpathen meist aus Rothbuche bestehend.) am nordwestl. Abhange des Pareng	---	4,547,	---
6. Retezat, 10 St. südl. von Nukschora.	7,854, ₆	---	---
7. Obere Gränze des hochstämmigen Nadelholzes (an den Gebirgsabhängen in Sieb. fast durchgehends aus Abies excelsa bestehend) am nordwestl. Abhang des Retezet	---	5,675, ₀	---
8. Vurfu Kuratului, 3 St. nordw. von Hatzeg	2,959, ₉	---	---
9. Hatzeg, Erdfläche des Marktplatzes.	---	1,021, ₆	---
10. Hunyad, „ „ „ (3 mal beob.)	---	816, ₂	---
11. Deva, Wasserspiegel des Maros	620, ₈₈	---	---
12. Haito, 1½ St. nördlich von Nagyag	3,301, ₅	---	---
13. Surian, 6 St. südl. von Broos	6,517, ₇	---	---
14. Godyan, 10 St. südöstl. von Schebeshely	5,255, ₄	---	---
15. Ivanesch, 6 St. südw. v. Schugag, auf der Gränze zwischen dem Huny. u. Mühlb. Kreise	4,441, ₃₈	---	---
Zarander Gespanschaft.			
16. Magura, 4 St. südlich vom Bade U. Vatz	2,851, ₃₆	---	---
17. Vulkan, 5 St. östl. von Abrudbanya, auf der Gränze zwischen der Zarand. u. Unterw. Gesp.	3,999, ₁₈	---	---
Unterweissenb. Gespanschaft.			
18. Bihar, 10 St. südöstl. von Reszbanya auf der Gränze zwischen der Unterw. u. Bihar. Gespanschaft.	5,828, ₄	---	---
19. Vurfule mare, 2 St. südöstl. von Preszaka bei Zalathna	3,189, ₁₈	---	---
20. Pietra Cschaki, 7—8 St. nordw. von Benedek bei Enyed	3,835, ₈₆	---	---
21. Haporton, B. ½ St. östl. von Haporton bei Enyed.	1,664, ₈₂	---	---
22. Sternwarte in Karlsburg (aus 2 jährigen Barometer-Beobachtungen)	---	---	801, ₀
23. Thalfläche des Maros bei Karlsburg	---	---	762, ₀
24. Thalfläche desselben Flusses bei der Kutylfalver Brücke	---	---	907, ₁₄
25. Scholten, B. 1. St. südw. von Scholten	1,592, ₁	---	---
Brooser Stuhl.			
26. Broos, Niveau des Marktplatzes (2 malige Beobachtung)	---	742, ₉	---

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Wasserfl. des adriat. M. in W. F.		
	A.	B.	C.
Mühlbacher Stuhl.			
27. Mühlbach, Erdfläche des Hofes im Stadtwirthshause (2 mal beob.)	---	785,03	---
Reussmärkter Stuhl.			
28. Reussmarkt, Erdfläche des Ortswirthshauses	---	1,015,3	---
29. Kitschora, 1½ St nordöstl. von Hamlasch,	1,942,0	---	---
Hermannstädter Stuhl.			
30. Fromoasa, Bergkuppe am Ursprung des Zibins (2 mal Beob.)	---	7,168,63	---
31. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nördl. Abhange der Fromoasa	---	4,440,0	---
32. Obere Gränze des höchst. Nadelholzes am nordwestl. Abhange desselben Berges	---	5,867,2	---
33. Kurmeture Stephilestje, Einsattlung zwischen der Fromoasa und der südlich von dieser gelegenen Bergspitze Kristeschd	---	5,858,3	---
34. Grossauer Jäser, ein Gebirgsteich und Ursprung des Zibins (2 mal Beob.)	---	6,345,8	---
35. Geuschor, östlich von der Fromoasa	---	6,219,5	---
36. Vurfu Konzu, südl. vom Geuschor	---	6,979,1	---
37. Negovan mare (La Otiagu) östl. vom Konzu, doch in derselben Gebirgskette	---	6,782,1	---
38. Klobutschet, östl. vom Negovan	---	6,498,9	---
39. Galbinu, Steinpyramide, östl. vom Klobutschet	---	5,888,1	---
40. Galbinu, Cordonsposten gleich unterhalb des Berges gleichen Namens. *)	---	5,649,8	---
41. Schwarze Koppe (Dialu Stirpu) östlich vom Berge Galbinu	---	6,783,3	---
42. Obere Gränze des höchst. Nadelholzes am nördlichen Abhange der schwarzen K.	---	5,750,0	---
43. Präschbe, nordöstl. von der schw. Koppe und 5 St. vom Dorfe Zood entfernt.	5,536,2	5,553,1	---
44. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nördl. Abhange des Präschbe	---	4,100,0	---
45. Götzenberg, 3 St. südl. von Michelsberg.	---	4,151,6	---

*) Neben diesem Cordonsposten führt ein Gebirgsteig in die Walachei; es kann daher die Höhe dieses Punktes zugleich als die ungefähre Kammerhöhe der südlichen Gränz-Gebirgskette zwischen dem Zoodflusse und der grossen Lauter gelten.

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Wasserfl. des Adriat. M. in W. F.		
	A.	B.	C.
46. Michelsberg, Wasserspiegel des durchfließenden Baches (2 mal Beob.)	—	1,689, ₃₅	—
47. Pietra alba, Gränzadler, 5 ² St. südlich von Portschest	—	6,034, ₁	—
48. Tataru, östl. vom vorigen Berge	—	6,092, ₂	—
49. Gavan östl. vom Tataru	—	6,599, ₂	—
50. Surul, Steinpyramide, 8 St. südl. von Freck (2 mal Barometerbeobacht.)	7,259, ₁₁	7,233, ₀₅	—
51. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nördlichen Abhange des Surul	—	4,059, ₀	—
52. Budislav, südöstl. vom Surul	—	7,482, ₅	—
53. Olan, östl. vom Budislav, 10 ² St. südsüdöstl. von Freck	—	7,701, ₁₁	—
54. Frecker Jäser, auch Teufelskessel genannt, ein Gebirgsteech gleich unterhalb des Olans	—	6,438, ₀₁	—
55. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nördl. Abhange des Bürkatsch	—	4,064, ₈	—
56. Wasserfläche des Altes an der siebenb. wal. Gränze in Riuvadului	—	1,114, ₇	—
57. Wasserfläche des Altes unmittelbar unterhalb des Rothenthurns bei Boiza	—	1,162, ₉	—
58. Hermannstadt, Erdfläche der kathol. Pfarrkirche	1,372, ₃	—	—
59. Wasserfläche des Zibins an der Brücke bei Hammersdorf.	—	1,321, ₁	—
60. Hammersdorfer Berg, 1/2 ² St. nordöstl. von Hammersdorf	—	1,914, ₁	—
61. Kaltbrunnenberg, nördlich vom vor. B.	—	2,044, ₇	—
62. Arlichberg, westl. vom Kaltbrunnenb.	—	1,835, ₇	—
63. Münchberg, 1/3 St. hinter Hahnenbach; auf dessen Gipfel der Weizen (<i>Triticum vulgare</i>) noch sehr gut gedeihet	—	2,048, ₇	—
64. Kitscherir, 2 St. östl. von Stolzenburg	—	2,161, ₀	—
65. Observatorium auf dem Salzburger Berge	1,626, ₀	—	—
66. Szelistye, Wasserfläche des durchfließenden Baches	—	1,768, ₉	—
67. Gurariu, Wasserfläche des Zibins unweit des Dorfwirthshauses	—	1,710, ₀	—
68. Zood, Wasserfläche des Zoods gleich oberh. des Dorfes bei der ersten Sägemühle	—	1,468, ₂	—
Leschkircher Stuhl.			
69. Leschkirch, Erdfläche der evang. luth. Kirche	—	1,351, ₅	—

Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben.	Höhe über die Wasserfl. des adriat. M. in W. F.		
	A.	B.	C.
Grossschenker Stuhl.			
70. Grosschenk, Niveau des Marktplatzes (3 mal Beob.)	---	1,525, ₇	---
71. Rukur bei Kleinschenk	2,127, ₆	---	---
Repser Stuhl.			
72. Steinberg, an der Gränze des Repser und Schässburger Stuhls	2,397, ₆	---	---
Fogarascher District.			
73. Höchster Punkt des Gebirgssteiges über den Skare, östl. vom Surul. (Die Höhe dieses Punktes dürfte als Kammhöhe der Fogarascher Gebirgskette gelten können.)	---	6,725, ₉	---
74. Scherbotta östl. vom vor. P.	---	7,135, ₃	---
75. Negoi, 11. St. südl. von Kerzeschora. (Die Barometer-Beobachtung geschah bei starkem und feuchtem Nebel)	8,040, ₀	7,981, ₆	---
76. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nördl. Abhange des Negoi	---	3,949, ₀	---
77. Gebirgsteich in Vallye Doamne am Fusse der Bergspitze Albie, östl. vom Negoi	---	5,863, ₃	---
78. Vunetura Bufianu, 11 St. südl. von Arpasch	7,953, ₆	---	---
79. Gensenteich (Jäserer Keprereze) am südlich. Fusse des Vunetura	---	7,092, ₈	---
80. Bullateich, am westl. Fusse des Vunetura	---	6,446, ₂	---
81. Obere Gränze des hochst. Laubholzes am nördl. Abhange des Vunetura	---	3,931, ₂	---
82. Obere Gränze des höchst. Laubholzes am nordwestl. Abhange des Albie	---	4,075, ₀	---
83. Vurfu Ourla, 11 St. südl. v. O. Vist	7,850, ₆	---	---
84. Fogarasch	7,360, ₀	---	---
Kronstädter District.			
85. Zeiden	1,808, ₄	---	---
86. Königstein	7,101, ₀	---	---
87. Butschetsch, südöstl. von Törzburg	7,951, ₈	---	7,915, ₆₅
88. Schuler	5,723, ₁	---	---
89. Cschukasch bei Zaizon	6,217, ₂	---	---
90. Kronstadt, Estrich der Bartholom. Kirche	1,767, ₀	---	---
91. „ „ „ Cathedral Kirche	1,839, ₀	---	---
92. Varhegy, B. bei Krizba	3,509, ₁	---	---

(wird fortgesetzt.)

109. 37

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1849/1850

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: [Uebersicht aller bis noch theils trigonometrisch theils barometrisch bestimmten Höhenpunkte von Siebenbürgen. 27-32](#)